

h 21058

A 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS
ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1921

VORGELEGT IN DER 55. GENERAL-VERSAMMLUNG
::: MITTWOCH, DEN 14. DEZEMBER 1921 :::



Abschlußkonten 1920/21 — Vor-
anschlag für 1921/22 — Ge-
barungs-Ausweis der Stipendien-
Fonds-Rechnung 1920/21 —
Spenden und Subventionen
1920/21 — Im Schuljahre 1920/21
verliehene Stipendien und Frei-
plätze — Verzeichnis der Aus-
schuß- und der Ehrenmitglieder,
:: der Beiräte und Revisoren ::

WIEN 1921

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSSER, WIEN

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand 1. Sept. 1920	.	.	.	.	.	.	764.845	64
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1213 ordentl. Mitgliedern	14.105	—						
4 außerordentl. Mitgliedern	26	40	14.131	40				
Spenden laut Liste	1.060.206	—						
2 Spenden mit besonderer Widmung	210.000	—						
Spenden gesammelt durch d. Elternvereinig. d. Lyzeums	113.000	—	1.383.206	—				
Zinsen von Wertpapieren, Depots und Bareinlagen			10.746	83	1.408.084	23		
Subventionen pro 1920/21 für bestimmte Schulen:								
Bundesministerium f. Inneres und Unterricht:								
f. d. Mädchen-Lyzeum ordentl. Subvention	17.000	—						
staatl. Beitrag f. d. I. Kl. außerordtl. Subvention	190.000	—						
außerordtl. Staatsaush.	383.000	—						
für die Handelsschule ordentl. Subvention	200.000	—						
Subventionszuschuß außerordtl. Staatsaush.	10.000	—						
Bundesministerium f. Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten:	15.000	—						
f. d. Frauengewerbeschule ordentliche Subvention	17.000	—						
Subventionszuschuß einmal. außerordentl. Zuschuß	25.000	—						
f. d. Haushaltungsschule ordentliche Subvention	20.000	—						
Subventionszuschuß einmal. außerordentl. Zuschuß	40.000	—						
f. d. höhere Lehranstalt für hausw. Berufe (hausw. Fortbildungsschule) einmal. außerordentl. Zuschuß	15.000	—						
	10.000	—						
	18.000	—						
	10.000	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	970.000	—						
Allgemeine Subvention: Gemeinde Wien für 1920			5.000	—	5.000	—		
Verlags-Konto:								
Gewinn an verkauften Kochbüchern und Lehrbüchern für Schnittzeichnungen					7.205	16		
Transport					1.420.289	39	764.845	64

vom 31. August 1921.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung	.	.	736.151	44				
Beleuchtung	.	.	70.262	36				
Hausinstandhaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa, Arbeitslosenversicherung etc. f. d. Hauspersonal	69.842	35						
Reinigung	160.481	11						
Handwerker und Adaptierungen	106.972	74						
Hauszinssteuer einschl. norm. Wasserverbrauch und Kanalarümergebühr	1.683	63						
Wassermehrverbrauch	404	08						
Bodenwertabgabe	2.501	51						
Gebührenäquivalent	915	—						
Versicherungen	4.222	65	347.023	07				
Kanzleierfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa, Arbeitslosenversicherung und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame	.	.	203.155	96				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	.	.	15.659	60				
Schularzt	.	.	1.658	—	1.373.910	43		
Baukapitalzinsen	.	.			30.936	43		
Verteilt auf die Schulen	.	.			1.404.846	86		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung	43.038	—						
Krankenkassa u. Arbeitslosenversicherungs-Beiträge	31.189	16						
Woh- und Siedlungsfonds	612	—						
Personalsteuer	1.815	35	76.654	51				
(für die Angestellten der Schulen und des Küchenbetriebes in den betreffenden Betriebsauslagen, f. Kanzleibeamtinnen in den Kanzleierfordern. u. f. d. Hauspersonale i. d. Ausgaben f. Hausinstandhaltung enthalten).								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	64.595	07						
Anteil an den allg. Ausgaben	42.103	51						
Baukapitalzinsen	336	43	107.035	01				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	151.970	97						
Anteil an den allg. Ausgaben	235.609	96						
Baukapitalzinsen	3.500	—	391.080	93				
Transport	.	.	498.115	94				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	.	.	1,420.289	39	764.845	64
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	26.439	-				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen	231.635	-						
Subvention	10.000	-	241.635	-				
Frauenschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	50.910	-				
Frauengewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	99.417	-						
Subventionen	85.000	-	184.417	-				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	139.665	-						
Subventionen	42.000	-	181.665	-				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	73.950	-						
Subventionen	43.000	-	116.950	-				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	31.855	-				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	37.785	-				
Kurse:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	361.211	37				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	3.060	-				
Mädchen-Lyzeum (mit Vorbereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	557.722	-						
Subventionen	790.000	-	1,347.722	-				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	10.355	-				
Wirtschaftsschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	45.250	-	2,639.254	37		
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	491.791	19				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	109.106	53	600.897	72	4,660.441	48
Erhöhung d. Aktivvermögens durch Rückzahlung an die N.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt							5.940	83
							5,431.227	95

Für den
Franzina Pacher-Theinburg m. p., Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	498.115	94				
Frauenschule:								
Betriebsauslagen	33.524	28						
Anteil an den allg. Ausgaben	33.142	-	66.666	28				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	78.802	37						
Anteil an den allg. Ausgaben	151.191	36						
Baukapitalzinsen	2.000	-	231.993	73				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	84.404	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	93.751	-						
Baukapitalzinsen	3.000	-	181.155	30				
Haushaltungsschulen:								
Betriebsauslagen	40.578	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	86.611	-						
Baukapitalzinsen	2.000	-	129.189	70				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	27.296	11						
Anteil an den allg. Ausgaben	36.071	-						
Baukapitalzinsen	500	-	63.867	11				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	16.172	-						
Anteil an den allg. Ausgaben	40.972	-						
Baukapitalzinsen	300	-	57.444	-				
Kurse:								
Betriebsauslagen	206.522	48						
Anteil an den allg. Ausgaben	203.632	-						
Baukapitalzinsen	1.000	-	411.154	48				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	2.268	72						
Anteil an den allg. Ausgaben	331	60	2.600	32				
Mädchen-Lyzeum (mit Vorbereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	936.098	09						
Anteil an den allg. Ausgaben	392.848	36						
Baukapitalzinsen	18.000	-	1,346.946	45				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	4.052	26						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.853	-						
Baukapitalzinsen	300	-	13.205	26				
Wirtschaftsschule:								
Betriebsauslagen	25.095	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	54.368	05	79.463	35	3,081.801	92		
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen . . . . .	.	.	676.371	63				
Nähstube:								
Betriebsauslagen . . . . .	.	.	125.361	43	801.733	06		
Außerordentliche Ausgaben .	.	.			84.066	48	3,967.601	46
Rückzahlung a. d. N.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt:							5.940	83
Vermögensst. am 31. Aug. 1921	.	.					1,457.685	66
							5,431.227	95

Ausschuß:
Rosa Schwab m. p., Kassa-Verwalterin.

Spenden pro 1920/21.

Spenden:

Anonyme Spende	K 500.000.—
Internationale Vereinigung für Kinderhilfe, Genf	" 247 376.—
Verband österreichischer Banken und Bankiers	" 200.000.—
Julius Brück	" 30.000.—
Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation	" 20.000.—
S. K. J. Heringer, Sektionschef, Haag	" 10.000.—
Schoeller & Co., Wien	" 10.000.—
J. M. Miller & Co., Wien	" 10.000.—
Erträgnis der Beethovenfeier, veranstaltet von Schülerinnen des Lyzeums	" 7.000.—
Ergebnis einer Sammlung durch Frau Lilly Zimmermann-Pazzany	" 5.150.—
Dr. Heinrich Miller-Aichholz	" 5.000.—
Einige Kammerräte durch Herrn Kommerzialrat Arthur Knöpfelmacher	" 3.000.—
Gabriele Miller-Aichholz	" 3.000.—
Erste österreichische Spar-Casse, ordentliche Spende	" 2.000.—
Erste österreichische Spar-Casse, außerordentliche Spende	" 1.000.—
Österreichische Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft	" 2.000.—
Hofrat Dr. Viktor Brauneis	" 1.000.—
D. S. Messinési, Athen	" 1.000.—
Österreichisches Kreditinstitut für öffentliche Unternehmungen und Arbeiten	" 1.000.—
Anna Brandtner	" 960.—
Clara Goldberg <i>e. r.</i>	" 700.—
Rah-Stiftung	" 20.—
	<u>K 1,060.206.—</u>

Spenden mit besonderer Widmung:

Internationales „Rotes Kreuz“:	
Widmung für erholungsbedürftige Angestellte	K 200.000.—
Verband österreichischer Banken und Bankiers:	
Zur Anschaffung von Lehrmitteln für das Lyzeum	" 10.000.—
	<u>K 1,270.206.—</u>

Von der Elternvereinigung des Lyzeums gesammelte Spenden:

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen	K 25.000.—
Deutschoesterreichische Metallstelle	" 20.000.—
Jakob Neurath	" 20.000.—
Artur Krupp, Berndorf	" 15.000.—
Brevillier & Co.	" 10.000.—
Ing. Siegmund Sachsel	" 10.000.—
Gebrüder Böhler & Co.	" 5.000.—
Wiener Armaturen- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft	" 3.000.—
Österreichische Waffenfabriksgesellschaft	" 2.000.—
Fellen & Guillaume	" 1.000.—
Metallhandels-gesellschaft	" 1.000.—
Wiener Konzerthaus-gesellschaft	" 1.000.—
	<u>K 113.000.—</u>

Subventionen und ausserordentliche Staats- aushilfe.

Subventionen für bestimmte Schulen:

Vom Bundesministerium für Inneres und Unterricht:

für das Mädchenlyzeum:		
ordentliche Subvention	K	17.000.—
staatlicher Beitrag für die I. Klassen Mittelschule	"	190.000.—
aus der außerordentlichen Staatssubvention	"	383.000.—
außerordentlichen Staatsaushilfe	"	200.000.—
für die Handelsschule		
ordentliche Subvention	"	10.000.—
Subventionszuschuß	"	15.000.—
aus der außerordentlichen Staatssubvention	"	17.000.—

Vom Bundesministerium für Handel und Gewerbe,
Industrie und Bauten:

für die Frauengewerbeschule:		
ordentliche Subvention	"	25.000.—
außerordentlicher Subventionszuschuß	"	20.000.—
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	40.000.—
für die Haushaltungsschule:		
ordentliche Subvention	"	15.000.—
außerordentlicher Subventionszuschuß	"	10.000.—
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	18.000.—
für die höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe:		
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	10.000.—
Subvention der Gemeinde Wien	"	5.000.—

K 975.000.—

Voranschlag für 1921/22

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung			1,500.000	—		
Beleuchtung			300.000	—		
Hausinstandhaltung:						
Handwerker und Adaptierungen .	260.000	—				
Gehalte, Löhne und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und diverse Dienstgeberbeiträge	250.000	—				
Reinigung einschl. Löhne, Krankenkasse, Personalsteuer und diverse Dienstgeberbeiträge	660.000	—				
Hauszinssteuer einschl. normalem Wasserverbrauch	2.000	—				
Wassermehrverbrauch	2.000	—				
Bodenwertabgabe	4.000	—				
Gebührenäquivalent	2.000	—				
Versicherungen	20.000	—	1,200.000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte und Beiträge zu Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und div. Dienstgeberbeiträge für die Kanzlei- beamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			900.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse			100.000	—		
Schularzt			24.000	—	4,024.000	—
Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer, Arbeitslosenunterstützung- beiträge, Beitrag zu Wohn- u. Siedlungsfonds, Brotaufzahlung für die Angestellten der Schulen, des Küchenbetriebes, die Kanzleibeamtinnen und das Hauspersonale davon sind in den Ausgaben für Kanzleierfordernisse, Hausinstand- haltung und Reinigung enthalten mithin bleiben zur Verteilung auf Schulen, den Küchenbetrieb und die Nähstube			509.000	—		
			148.000	—		
Baukapitalzinsen an die N.-ö. Landes- Hypotheken-Anstalt Wien					361.000	—
Auf die Schulen zu verteilende Summe					31.000	—
					4,416.000	—

Schulen.	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie etc.		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Feinwäschereischule	250.000	—	70.000	—
Frauenschule	275.000	—	135.000	—
Höh. Lehranstalt für hausw. Frauenberufe	1.700.000	—	1.250.000	—
Frauengewerbeschule	620.000	—	260.000	—
Handelsschule	1.050.000	—	900.000	—
Haushaltungsschule	460.000	—	280.000	—
Kindergarten	230.000	—	230.000	—
Kochschule	120.000	—	120.000	—
Kurse	1.100.000	—	910.000	—
Lateinschule	17.000	—	17.000	—
Mädchenmittelschule	3.410.000	—	*) 2.370.000	—
Sprachschule	70.000	—	40.000	—
Wirtschaftskurs	170.000	—	170.000	—
	<u>9.472.000</u>	<u>—</u>	<u>6.752.000</u>	<u>—</u>
Erfordernis der Schulen mit Regie und Baukapitalzinsen . . . . .	.	.	9.472.000	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subventionen . . . . .	.	.	6.752.000	—
Betriebsabgang	.	.	2.720.000	—
Ausgaben für den Küchenbetrieb	350.000	—		
Ausgaben für die Nähstube	80.000	—		
Unvorherzusehende Ausgaben	150.000	—	580.000	—
Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypotheken-Austalt Wien . . . . .	.	.	6.200	—
Fehlbetrag	.	.	3.306.200	—
Bedeckung:				
Allgem. Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen	20.000	—		
Gebärungsüberschuß aus 1920/21 einschließlich Brennmaterial im Werte von K 464.000	690.000	—	710.000	—
bleiben unbedeckt	.	.	2.596.200	—

November 1921.

*) Einschließlich des vom Unterrichtsamt zu leistenden Zuschusses für 5 Klassen mit staatl. Schulgeld (3 erste, 2 zweite Klassen).

Ausweis der Stipendien-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand am 1. September 1920 . . . . .	.	.	.	.	.	.	33.612	13
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	56	-						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	92	-						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	-						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	-						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	-	584	-				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	-						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	-						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	-	500	80	1.084	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung					600	-		
Beiträge der Ausschußmitglieder					120	-		
Zinsen der Sparkassa- und Verkehrsbank-einlagen					98	23		
Prüfungstaxen etc.					4.258	-		
1 Spende					200	-	6.361	03
Transport							3.9973	16

fondsrechnung 1920/21.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben.								
Per 1920/21 ausbezahlte Stipendien:								
Handelsschule								
II. Klasse 1 Schülerin (Salomon-Stiftung)			600	-				
Lyzeum								
Handarbeitskurs 1 Schülerin			150	-				
Englischer Sprachkurs 1 Schülerin			250	-				
Nähkurs 1 Schülerin			900	-				
Schneiderekurs 4 Schülerinnen			1.620	-	3.520	-		
Bankspesen					149	09	3.669	09
Vermögensstand am 31. August 1921:								
Kassa bar					384	24		
Deponierte Barbestände Verkehrsbank (Einlagebuch und Depot)					5.719	83		
Bei Dr. Camillo Müller deponierte verlorene Wertpapiere:								
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung 2 Obl. der Ferdinands-Nordbahn, Emission 1887			800	-				
Gabriele v. Neuwall-Stiftung 2 Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870			400	-	1.200	-		
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 700.- (vinkuliert)	1.400	-						
ö. W. fl. 300.- zur Vinkul. einger.	600	-	2.000	-				
Transport			2.000	-	7.304	07	3.669	09

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport							39.973	16
							39.973	16

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport			2.000	—	7.304	07	3.669	09
August: v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prior.-Oblig. der Kaiser Ferdinands-Nordbahn	600	—						
Österr. Notenrente (vinkuliert)	2.300	—						
„ „ (zur Vinkul. eingereicht)	1.000	—	3.900	—				
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Notenrente			2.000	—				
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Notenrente			2.000	—				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Notenrente			6.700	—	16.600	—		
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Notenrente			2.400	—				
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Notenrente			1.000	—				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Notenrente			5.000	—				
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Notenrente			4.000	—	12.400	—	36.304	07
							39.973	16

Es kamen in den verschiedenen

	Freiplätze									
	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	dem Lehrkörper gewidmet	der Erster. öst. Sparkasse gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumplätze, der Gem. Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen
Mädchen-Lyzeum	—	1	3	2	1/2	6/3	6/2	2	—	8 ¹⁰ / ₂
2jähr. Frauenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule	—	—	2	16/2	—	—	—	2	—	4 ¹⁶ / ₂
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—	—	—	—	3/2	—	—	—	—	3/2
Einjährige Haushaltungsschule	—	—	1	—	1/2	—	—	1	—	2 ¹ / ₂
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	1 ² / ₂	—	—	4	—	5 ² / ₂
Nähkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stopfkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Modistenkurs	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Sprachkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Feinwäschereischule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kochschule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	5	6	2 ¹⁶ / ₂	1 ¹⁰ / ₂	6/2	6/2	9	—	2 ³⁸ / ₂

Schulen zur Verteilung 1920/21:

Stipendien		Wert						
aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschufmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag	Schulgelddermäßigungen	Zahl der beteiligten Schülerinnen	der Stipendien			Schulgelddermäßigungen	Summe
				der Freiplätze	aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschufmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag		
1	—	30	52	K 32600	K 150	—	K 35400	K 68150
—	—	1	1	—	—	—	800	800
—	1	10	31	14400	—	600	6200	21200
—	—	17	20	2250	—	—	11500	13750
—	—	2	8	7200	—	—	1800	9000
—	—	21	28	7200	—	—	10400	17600
1	—	—	1	—	900	—	—	900
4	—	—	4	—	1620	—	—	1620
—	—	—	1	150	—	—	—	150
—	—	—	2	240	—	—	—	240
1	—	—	2	300	250	—	—	550
—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	—	—	—	—
7	1	81	156	64340	2920	600	66100	133960

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Alette Brauneis.
" Elsa Brockhausen.
" Hermine Eschelmüller.
" Marie Fürth.
" Hermine Haag.
" Priska Hohenbruck.
" Caroline Maresch-Arthaber.
" Direktor Hildegard Meissner.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Luise Teltscher.
" Lilly Zimmermann.

Außerordentliche Ausschußdamen:

Frau Helene Beck, Frau Anna Brandtner, Frau Anna Lucam †, Frau
Lucie Träger-Rhönhof, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Regierungsrat Dr. Robert Gersuny,
Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna
Lucam †, Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Ministerialrat Alfred Deinlein,
Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp,
Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Oberfinanzrat Dr. Ernst Mosing.

Revisoren waren die Herren:

Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Reg.-Rat Prof. A. Schuster.